



CETATEA SASCHIZ | BAUERNBURG SASCHIZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Mureș](#) | [Saschiz \(Keisd\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Saschiz ist eine der bedeutendsten Bauernburgen Siebenbürgens und wurde um 1343 (Steinschrift) südwestlich vom Ort auf dem Burgberg errichtet. Der Standort bot einen guten Überblick: herannahende Feinde oder Feuer konnten sofort im Ort gemeldet werden.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: $46^{\circ}11'47.1''$ N, $24^{\circ}57'06.8''$ E
Höhe: 534 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Brasov nördlich / von Sighisoara südlich auf der E60 bis Saschiz.
Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der [Kirchenburg Saschiz](#).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Der Aufstieg erfolgt von der rechten Ortshälfte, bis man unterhalb der Ruine auf einen breiteren, quer verlaufenden Weg stößt. Auch wenn dies zunächst falsch erscheint, muss man links ein Stück bergab unter der Burg vorbei gehen. Dort führt schließlich rechts ein Pfad zur Ruine hinauf.

Der ebenso steile Aufstieg ist auch am Hang möglich, bis zum mittleren Turm (Torturm).

Für den Aufstieg benötigt man von der [Kirchenburg Saschiz](#) aus etwa 30 - 40 min.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



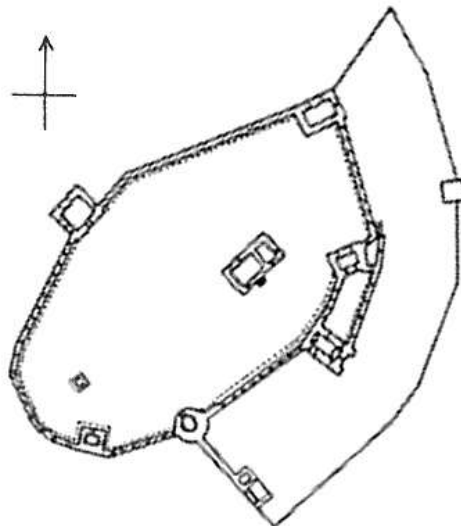
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Amlacher, Erwin - Wehrbauliche Funktion und Systematik siebenbürgisch-sächsischer Kirchen- und Bauernburgen | München, 2002
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Burg Saschiz ist eine der bedeutendsten Bauernburgen Siebenbürgens und wurde im 14. Jahrhundert südwestlich vom Ort auf dem Burgberg errichtet. Bauende war vermutlich 1347 (Steininschrift). Der Standort bot einen guten Überblick: herannahende Feinde oder Feuer konnten sofort im Ort gemeldet werden.

Die Bauernburg (Fliehburg) bestand aus Torhaus, Wächterurm, Kampfwinger, Torturm mit Fallgitter, Pfarrerturm, Fürstenturm, Pulverturm, Schulturm, Kapelle, Brunnenhäuschen, Viehwinger und Viehhüterturm.

Dem sächsischen Volksmund nach soll im 57 Meter tiefen Brunnen in einer Tiefe von 20 Metern ein unterirdischer Gang beginnen, welcher nach Westen in den Burggraben geführt haben soll. Das Vorhandensein dieses (inzwischen verschütteten) Ganges wurde inzwischen belegt. Noch bis 1950 konnte mit Hilfe eines Wellenrades Wasser geschöpft werden. 1952 fiel das über dem Brunnen (welcher bis in eine Tiefe von 80 Metern ausgemauert sein soll) sinnloser Zerstörungswut zum Opfer.

Die Warnglocke aus dem Wächterurm war aus dem Jahr 1506. Noch 1852 gingen jeden Abend vier mit Äxten bewaffnete Sachsen in die Burg, um dort Nachtwache zu halten. 1865 lebte auf der Burg noch ein Wächter.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Amlacher, Erwin - Wehrbauliche Funktion und Systematik siebenbürgisch-sächsischer Kirchen- und Bauernburgen | München, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.03.2015 [CR]